

Eine große Liebe

Vortrag des Marburger Geschichtsvereins

MARBURG/GILSA. Zu einem Vortrag von Dr. Ulrike Leuschner lädt der Marburger Geschichtsverein für heute, 19 Uhr, im Staatsarchiv Marburg, Friedrichsplatz 15, ein. Dr. Leuschner spricht über „Eine große Liebe im 18. Jahrhundert. Henriette von der Malsburg und Georg Ernst von und zu Gilsa“.

116 Briefe wechselten der junge Offizier Georg Ernst von und zu Gilsa (1740-1798) und Henriette von der Malsburg (1748-1767), die Tochter des Marburger Festungskommandanten. Er hatte im Siebenjährigen Krieg den linken Arm eingebüßt, sie lebte als Waise im Hause eines Onkels.

Beide suchten und fanden eine gemeinsame Sprache für ihre Gefühle. Liebesbriefe, Brautbriefe, Ehebriefe begleiteten die zweieinhalb Jahre ihres gemeinsamen Lebens - dann starb Henriette mit 19 Jahren im ersten Kindbett. Gilsa schnürte die Korrespondenz in ein Päckchen, das erst vor kurzem in der Bibliothek des Stammsitzes in Gilsa gefunden wurde.

Anhand dieser Briefe eröffnet die Darmstädter Literaturhistorikerin Ulrike Leuschner faszinierende Einblicke in das Denken und Fühlen junger Leute vor 250 Jahren.

• Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei. (ani)